

Schriftliche Stellungnahme zum Thema
„Maßnahmen für mehr Friesischunterricht“
(Antrag der Abgeordneten des SSW, Drucksache 19/1894)
Stand: März 2020

A) rechtliche Verankerung

- Art. 8 der Europäischen Charta der Regional- und Minderheitensprachen
- §14 Rahmenübereinkommen zum Schutz nationaler Minderheiten des Europarates
- Verfassung SH Art. 12, Absatz 6; Schulgesetz SH § 4, Absatz 5
- Erlass „Friesisch an Schulen im Kreis Nordfriesland und auf Helgoland“
- Handlungsplan Sprachenpolitik

B) Allgemeines und Statistik:

- Friesischunterricht (im Folgenden abgekürzt mit FU) ist immer freiwillig
- Formen von FU:
 - o Arbeitsgemeinschaft (AG)
 - o freiwilliges Unterrichtsangebot
 - o Wahlunterricht
 - o Wahlpflichtunterricht
 - o neubeginnende Fremdsprache mit der Möglichkeit, die Abiturprüfung im Fach Friesisch zu absolvieren (Eilun Feer Skuul)
- **zu Beginn des Schuljahres 2019/20 erhielten 846 Schülerinnen und Schüler FU an 16 Schulen**
- **11 Schulen mit Friesischunterricht gehören dem deutschen Schulsystem an, 5 sind Schulen der dän. Minderheit**
- an 3 Schulen kamen aufgrund versch. Probleme keine Friesischkurse zustande
- auf Helgoland ist der Friesischunterricht zu März 2020 eingestellt worden (siehe Punkt D b.)
- 25 Lehrkräfte erteilen 88 Wochenstunden FU
- im SJ 2019/20 unterrichtete Dialekte: Fering, Öömring, Halunder, Sölring, Mooring
- Lehrkräftemangel an den Grundschulen für die Dialekte Mooring, Sölring, Halunder
- kritische Lage am Gymnasium Wyk: Bedarf an Sek.II-Lehrkräften (Fering)
- im Vergleich zum Vorjahr sind die Zahlen annähernd gleich geblieben
- im langfristigen Trend sind die Zahlen dramatisch zurückgegangen:

schoolyear	82/83	83/84	84/85	85/86	86/87	87/88	88/89	89/90	90/91	91/92	92/93
teachers	14	12	13	19	20	18	22	21	23	22	23
schools	18	21	26	33	35	35	36	38	36	35	37
pupils	574	536	592	839	819	740	912	908	948	912	1003
lessons	74	79	84	128	142	129	149	153	153	140	149

schoolyear	93/94	94/95	95/96	96/97	97/98	98/99	99/00	00/01	01/02	02/03	03/04
teachers	23	22	23	22	23	24	23	27	29	29	26
schools	36	34	32	28	26	28	27	27	25	25	25
pupils	992	1055	1106	1155	1133	1250	1295	1321	1343	1473	1343
lessons	148	142	150	144	143	154	144	143	148	154	133

schoolyear	04/05	05/06	06/07	07/08*	08/09	09/10	10/11	11/12	12/13	13/14
teachers	28	30	30**	24**	24	22	24	21	24	23
schools	26	28	29	17	24	24	24	23	22	23
pupils	1362	1466	1276	946	925	888	863	934	802	878
lessons	143	153	133	95	106	96	95	90	92	98

* The statistics for this school year do not seem to be complete.

** Estimated

Zahlen nach: Walker, Alastair: North Frisian. The North Frisian language in education in Germany, Regional dossiers series, Mercator European Research Centre on Multilingualism: 2015, S. 57.

- besondere Heterogenität der Lerngruppen im FU: Friesisch-Muttersprachler, Friesisch-Fremdsprachler mit Deutsch als Muttersprache, Friesisch-Fremdsprachler mit anderer Muttersprache (DaZ)
- Lehrer zeigen überdurchschnittliches Engagement für ihr Fach
- hohe Bereitschaft unter den Friesischlehrkräften (im Folgenden abgekürzt mit FrL), an außerschulischen Wettbewerben und Veranstaltungen teilzunehmen (z.B. Theateraufführungen bei den örtl. Friesenvereinen, Jugendfriesentag, CP-Hansen-Preis, Musiikweedstrid, Ferteel iinjens etc.)
- FrL sind offen für Neues, für Projekte, Anregungen und Ideen
- regelmäßiger Austausch zwischen den nordfriesischen FrL
- seit dem SJ 2018/19 unregelmäßiger Austausch mit FrL in Westfriesland/Niederlande

C) Problembereich 1: Unterrichtsmaterial:

- Schwierigkeit: Aufsplitterung der friesischen Sprache in viele Dialekte
→ geringe Sprecherzahlen, geringe Schülerzahlen, Mindestauflagen selbst von kleinen Verlagen kaum erfüllbar
- Schulbuchverlage kommen für die Erstellung von Unterrichtsmaterial kaum in Frage
- fast alle Lehrer müssen ihr eigenes Material erstellen

- **die Lehrbücher** für Kl. 1+2 *Paul än Emma* sowie *Paul an Emma* konnten 2018 durch einen **freiwilligen Arbeitsaufwand der FrL sowie finanzielle Unterstützung von privaten Stiftungen und Sponsoren** herausgegeben werden (Quickborn Verlag)
→ finanzielle Entlastung stellt für Lehrkräfte keinen Anreiz dar, Entlastung durch Arbeitszeit wäre sinnvoll
- von 1988 bis 2004 gab es eine Abordnetenstelle für 1-2 FrL ans Nordfriesische Institut als „Mitarbeiter für den friesischen Schulunterricht“. Der Umfang der Abordnungsstunden betrug 10-27 Wochenstunden, im Durchschnitt 17,5 Lehrerstunden. Neben koordinativen Tätigkeiten diente diese Stelle hauptsächlich der Aufgabe, Unterrichtsmaterialien für den FU zu entwickeln. Die Stelle wurde ab August 2004 ans IQSH verlagert.
ABER: Es ist derzeit unklar, ob die aktuellen IQSH-Abordnungsstunden für Friesisch daraus resultieren oder bereits parallel zur NFI-Stelle existierten. Der Aufgabenbereich „Unterrichtsmaterial“ ist seit 08/2004 unberücksichtigt.
(Aktuell gibt es für die **Landesfachberatung 2 Abordnungsstunden** ans IQSH, ferner für die **Studienleitung 2 Abordnungsstunden**. Daneben gibt es eine Stelle als Koordinatorin für Regional- und Minderheitensprachen am IQSH im Umfang von 6 Abordnungsstunden, die allerdings für die vier Sprachen Friesisch, Niederdeutsch, Dänisch und Romanes zusammen sind.)
- gemäß den ZLV hat das Nordfriisk Instituut die Aufgabe zur „Mitwirkung bei der Entwicklung von Lehr- und Lernmaterialien für den Friesischunterricht“. Diese Aufgabe wird erfüllt durch die Herausgabe von Wörterbüchern und Grammatiken, durch Lektorat und Übersetzung didaktischer Vorlagen aus verwandten Sprachen (z.B. *Paul än Emma*) bzw. von Materialien, die in der Vergangenheit mit Hilfe von Projektmitteln am Haus entwickelt worden sind sowie durch die Herausgabe entsprechender Veröffentlichungen im hauseigenen Verlag. Das Institut arbeitet dabei sehr eng mit der Landesfachberatung zusammen. **Fachdidaktische Aufgaben sind hierdurch jedoch ausdrücklich nicht abgedeckt, am Nordfriisk Instituut besteht keine entsprechende Personalstelle.**
- seit dem SJ 2008/09 kann man Friesisch als neubeginnende FS am Gymnasium Föhr belegen, **seit SJ 2010/11 mündliches Abitur im Fach Friesisch** ablegen: bislang gibt es **kein Unterrichtsmaterial für die Oberstufe**, die Lehrkräfte werden mit der Erstellung von Materialien allein gelassen
- trotz Sicherstellung der Finanzierung der Druckkosten (2019) konnte mit der Konzeption und Erarbeitung eines geplanten Oberstufenlehrwerks noch nicht begonnen werden, weil es keine zeitliche Entlastung für die Lehrkräfte gibt

D) Problembereich 2: Lehrkräftemangel

a. Ausbildungsmöglichkeiten von Friesischlehrkräften in SH

Ausbildung an der Universität Flensburg (Grundschule, Gemeinschaftsschule):

- **das Friesisch-Studium erfolgt freiwillig zusätzlich zu den 2 Lehramtsfächern**
 - das Friesisch-Studium erfolgt als Zertifikatskurs, Friesisch gilt nicht als eigenständiges Lehramtsfach
 - **das Friesisch-Studium ist i.d.R. nur möglich, wenn eins der beiden Fächer Deutsch ist**
 - die Kapazitätsverordnung bietet bislang keine Möglichkeit, sich das Friesisch-Zertifikat positiv auf die Bewerbung um einen Referendariatsplatz anrechnen zu lassen
 - Protokoll des Bildungsausschusses vom 13.02.2020, Seite 8: „Zukünftig werde der Friesisch-Zertifikatskurs der Europa-Universität Flensburg mit zehn Punkten bei der Bewerbung um einen Referendariatsplatz berücksichtigt.“
→ **Der vergleichbare Zertifikatskurs DaZ der Uni FL allerdings wird mit 25 Punkten verrechnet.**
- In der Vergangenheit sind einige Studenten mit abgeschlossenem Friesisch-Lehramt in andere Gegenden in SH oder sogar in andere Bundesländer abgewandert, weil:
 - ein Referendariatsplatz dort schneller zugeteilt wurde
 - eine Planstelle dort schneller zu vergeben war
 - die Generation der FrL, die in den letzten Jahrzehnten den FU aufgebaut, gefördert und mit großem Engagement erteilt hat, befindet sich bereits im Ruhestand/in Pension oder wird in absehbarer Zeit in Rente/Pension gehen
 - **die aktuellen Studentenzahlen werden den Bedarf nicht decken können**

Ausbildung an der Universität Kiel (Gemeinschaftsschule, Gymnasium):

- Die Ausbildung für die Sek. II erfolgt i.d.R. an der Uni Kiel; dort kann Friesisch auch vollumfänglich als sprachwissenschaftliches Fach studiert werden. Die folgenden Angaben beziehen sich **nur auf die Lehramtsausbildung**:
 - Friesisch kann dort als Ergänzungsfach zusätzlich zu 2 Lehramtsfächern studiert werden
 - Es ist zu jeder Fächerkombination wählbar
 - zur Zeit belegt nur 1 Studentin diesen Studiengang

Ausbildung durch das IQSH:

- Friesisch kann nicht als 1 von 2 Fächern im Referendariat belegt werden
- Ersatz durch IQSH-Zertifikatskurs Friesisch („Mini-Referendariat“) war bis zur Einstellung zum 01.08.2019 möglich
- **neue APVO Lehrkräfte vom 06.02.2020** sieht für Referendare Pflicht-Zertifikatskurse in Mathe und Deutsch vor, dadurch ist die **Möglichkeit, Friesisch als 2. Zertifikatskurs zusätzlich zu belegen, aus zeitlichen Gründen nicht mehr möglich**
- der IQSH-Zertifikatskurs ist zugleich Weiterbildungsmaßnahme für Lehrkräfte, die zu einem späteren Zeitpunkt die Unterrichtsgenehmigung Friesisch erlangen möchten
- für den IQSH-Zertifikatskurs gibt es keine Entlastung, keine Anreize für die teilnehmenden Lehrkräfte

b. Lehrkräftemangel an den einzelnen Schularten

Grundschulen:

- an vielen Standorten hängt der FU an einer einzigen FrL
- z.T. bedient eine FrL mehrere Schulen und pendelt hin und her
- es besteht aktuell ein Lehrermangel für die Dialekte Mooring, Sörling, Halunder
- an folgenden Orten findet z.Zt. FU statt: Breklum, Risum-Lindholm, Niebüll, alle 3 Sylter Grundschulen, beide Föhrer Grundschulen, Amrum, Helgoland
- die für das SJ 2020/21 geplante Friesisch AG an der Grundschule in Neukirchen kann nicht starten, da durch die neue APVO die angehende Friesischlehrkraft nicht ausgebildet werden kann (s.o.)
- die FrL für Helgoland ist Ende Februar 2020 in Ruhestand gegangen, damit kommt der Helgoländisch-Unterricht nach fast 40 Jahren zum Erliegen
- an den Dänischen Schulen mit Friesischunterricht besteht Lehrkräftemangel an 4 Standorten (Ausnahme: Risem Schölj in Risum-Lindholm)

Weiterführende Schulen (ohne Föhr und Amrum)

- der Unterricht findet (mit den obigen Ausnahmen) nur als AG statt
- die AG liegt im Randstundenbereich (7./8. Std.) und konkurriert mit Sport-AGs, Roboter-AGs, Musik-AGs sowie Förderkursen in Deu, Ma, Eng

- AGs im Rahmen der offenen Ganztagschule wurden manchmal als „Aufbewahrungsorte“ missbraucht
- es fahren nachmittags nicht nach jeder Stunde Busse
→ **FU ist unattraktiv und die Motivation, FU zu belegen, ist entsprechend gering, AGs/Kurse kommen meist nicht zu Stande**
- es sind an den folgenden Schulen FrL, die daher keinen FU erteilen können: Gem.Schule Bredstedt, Nordseeschule SPO (Gymn. mit Gem.Schulteil)
- die einzige FrL an GemSch Niebüll ist seit einigen Jahren in Elternzeit, daher findet im Hauptverbreitungsgebiet auf dem Festland seit Jahren kein FU an weiterführenden Schulen statt
- Die vorhandenen Ressourcen an FrL können nicht effizient genutzt werden, solange FU nicht in den Regelunterricht integriert wird

Gymnasium Föhr und Gemeinschaftsschule Amrum

- auf Amrum wird FU durchgängig angeboten (Kl. 1-10)
- am Gymn. Föhr in Kl. 5/6 als Wahlunterricht, in Kl. 7/8 findet z. Zt. kein FU statt, in Kl. 9/10 als Wahlpflichtunterricht, ab Kl. 11 als neubeginnende FS
- Gymn. Föhr ist die einzige Schule in D, wo Friesisch als Teil des Abiturs belegt werden kann (mündliche Prüfung)
- dennoch: es gibt kein Unterrichtsmaterial (s.o.)
- an beiden Schulen herrscht ein hoher Grad an Heterogenität, da zumeist Muttersprachler und Fremdsprachenlerner in einem gemeinsamen Kurs unterrichtet werden, z.T. jahrgangsübergreifend
- Insellage bedingt lange Wege, hohen Zeitaufwand bei Teilnahme an Fortbildungen, gemeinsamen Veranstaltungen wie Musiikweedstrid, Jugendfriesentag u.a. (ganz besonders Amrum)
- Amrum ist der einzige Standort, an dem es keinen Lehrermangel gibt
- **die Oberstufe auf Föhr ist auf lange Sicht gefährdet, da die beiden Oberstufenlehrer bereits im fortgeschrittenen Alter sind. Qualifizierter Nachwuchs wird dringend gebraucht.**

E) Problembereich 3: Stellenwert des Faches

- FU befindet sich immer in einer Rechtfertigungsposition
- in Klasse 1-6 hat Friesisch nicht den Status eines Unterrichtsfaches

- FU wird häufig nicht als „richtiger“ Unterricht wahrgenommen: es gibt keine Leistungsnachweise, keine Benotung im Zeugnis (erst ab Kl. 7)
- positive Entwicklung im dän. Schulsystem: seit dem SJ 2019/20 findet das Fach Friesisch Berücksichtigung im Zeugnis an den dän. Schulen (Kompetenzraster vergleichbar mit Englisch)
- fehlender Fachstatus bedingt, dass es für die Bewerbung um einen Referendariatsplatz sowie um eine Lehrerplanstelle keine Berücksichtigung findet

F) Ein Blick zu den Nachbarminderheiten

a) Maßnahmen zur Gewinnung von Sorbisch-Lehrkräften:

- erleichterte Zulassung zum Lehramtsstudium bei Nachweis von Sorbischkenntnissen (vgl. § 6 Absatz 2 des sächsischen Hochschulzulassungsgesetzes)
- personalisierte Vereinbarung zur Gewinnung von sorbischem Lehrkräftenachwuchs: Wer Sorbisch auf Lehramt studiert und das 1. und 2. Staatsexamen erfolgreich abschließt, erhält zeitnah eine Planstelle an einer entsprechenden Schule
- seit WS 19/20: Propädeutikum für Studienwillige, die die Sprachkenntnisse noch nicht haben, können vor dem Studium ein 1-jähriges Propädeutikum von 12 SWS machen (intensiv Sprachkurs), das die Regelstudienzeit nicht verlängert (Lehramtsprüfungsordnung LAPO ist dafür extra geändert worden, vgl. Homepage Uni Leipzig)
- finanzieller Anreiz von bis zu 1000€ monatlich für Referendare, die bereit sind, außerhalb der Ballungsräume Leipzig und Dresden ihren Vorbereitungsdienst zu absolvieren und sich überdies für mindestens 5 Jahre nach dem Vorbereitungsdienst in diesen Regionen verpflichten lassen
→ indirekte Stärkung der Schulen mit Sorbischunterricht, denn sie befinden sich alle in den ländlichen Regionen der Lausitz
- in SH gibt es einen vergleichbaren Anreiz von 250€, allerdings gilt dies nicht für NF

b) weitere Maßnahmen zur Stärkung des Sorbischen in Schule und Gesellschaft:

- Sorbisch-Unterricht in Brandenburg wurde umfassend evaluiert im Jahr 2017 und daraus gefolgelter Handlungsbedarf formuliert (vgl. Abschlussbericht über die externe Evaluation von Sorbisch/Wendisch-Angeboten der Primarstufe im Land Brandenburg 2017)

- Sorbisch-Unterricht ist institutionalisiert durch das Witaj-Sprachzentrum
- Projekt 2plus: Fördert das Erlernen von Sorbisch, Deutsch und weiteren Fremdsprachen im Laufe der Schulzeit
- Unterrichtsmaterial sowohl für den Sorbischunterricht als auch für andere Fächer, in denen **Sorbisch Unterrichtssprache** ist, wird von Witaj produziert (z.B. Geschichtsbücher, Biologiebücher auf Sorbisch)
- auch der Domowina-Verlag produziert Unterrichtsmaterial → <https://www.domowina-verlag.de/schulbuecher.html>
- Kampagne des sächsischen Staatsministeriums für Wissenschaft, Kultur und Tourismus mit Titel „Sorbisch? Na klar!“ ist im **Februar 2020** gestartet zur Stärkung der sorbischen Sprache in der Gesellschaft → www.sorbisch-na-klar.de

c) Maßnahmen der Westfriesen in den Niederlanden:

- viele Schulen sind ab der 1. Klasse dreisprachig: Niederländisch, Westfriesisch, Englisch werden gleichberechtigt **als Unterrichtssprachen** eingesetzt
- Mehrsprachigkeit an Schulen ist institutionalisiert (z.B. durch Cedin)
- eigener Verlag für friesisches Unterrichtsmaterial: Afûk
- Taalplan Frysk von 2014 fördert und kontrolliert die Umsetzung von Mehrsprachigkeit an Schulen in der Provinz Fryslân → www.taalplan.frl
- Praat mar Frysk: Kampagne zur Stärkung der friesischen Sprache in der Gesellschaft

Fazit siehe nächste Seite →

G) Fazit

Um den Friesischunterricht in den kommenden Schuljahren zu stärken, schlage ich Folgendes vor:

- **die verschiedenen Formen des Friesischunterrichts in Schleswig-Holstein gründlich zu evaluieren** (vgl. Abschlussbericht über die externe Evaluation von Sorbisch/Wendisch-Angeboten der Primarstufe im Land Brandenburg 2017)
- **die Voraussetzungen für schulischen Friesischunterricht attraktiver zu gestalten**
- **Anreize zu schaffen, die mehr SuS dazu bringen, freiwillig am Friesischunterricht teilzunehmen**
- **Maßnahmen zu ergreifen, um eine attraktivere Friesischlehrerausbildung zu ermöglichen**
- **die Ausbildungsmöglichkeiten zur Friesischlehrkraft aktiv zu bewerben und bekannt zu machen**
- **Voraussetzungen zu schaffen, um aktuelles Unterrichtsmaterial in klassisch-analoger und digitaler Form zu erstellen**
- **Expertenwissen bei Vertretern anderer Minderheitensprachen einzuholen**
- **eine Flickschusterei von Einzelmaßnahmen zu vermeiden**
- **JETZT finanzielle und personelle Ressourcen zu schaffen, um ein gut durchdachtes, systematisch aufeinander abgestimmtes Maßnahmenpaket zu erarbeiten**
- **zusätzliche Maßnahmen zu ergreifen, um Friesisch in der Gesellschaft zu stärken** (vgl. „Sorbisch? Na klar!“ oder „Praat mar Frysk“)